

# IG öffentlicher Verkehr Oberaargau

Postfach  
4901 Langenthal

## Medienmitteilung

### Das „Bipperlisi“ muss bleiben!

**Der Vorstand der IGöV Oberaargau hat an seiner letzten Sitzung über das Bipperlisi gesprochen. Im Kanton Solothurn haben einige PolitikerInnen die Legitimation der Schmalspurbahn Langenthal-Solothurn in Abrede gestellt. Der IGöV-Vorstand ist erstaunt, dass die schon mehrmals geführte Diskussion wieder aufgenommen wird. Andere Beispiele zeigen ganz klar, dass Umstellungen von Bahn auf Bus nicht das Gelbe vom Ei sind.**

Zur Zeit muss die asm-Linie Langenthal-Solothurn Kritik von allen Seiten gewärtigen. Im Kantonsrat des Kantons Solothurn wird von gewissen Seiten mit parlamentarischen Vorstössen die Umstellung von Bahn auf Bus gefordert. Die IGöV Oberaargau erinnert, dass schon mehrmals über eine Umstellung von Bahn auf Bus diskutiert worden ist. Die Infrastruktur wurde in den letzten Jahren renoviert und die Publikumsanlagen wurden moderner gestaltet.

Der Vorstand der IGöV Oberaargau zeigt sich über die Diskussionen erstaunt. Nur zu gut kann man in der Region Huttwil sehen wie eine Umstellung von Bahn auf Bus mit dem Kostenargument durchgeführt wird. Statt die Rechnung für die Infrastruktur zu belasten, werden anschliessend teure Ausbauten für die Busse vorgenommen. Auf der Strecke Huttwil-Weier wurde extra für den Bus gegen eine Million Franken investiert, weitere Bauten sind geplant. Ob die Kosten für unsere Mobilität über das öV-Budget oder das Strassenbudget bezahlt werden: Der Geldgeber bleibt die öffentliche Hand.

Zudem verkennt man die Bedeutung des Bipperlisi für den Agglomerationsverkehr von Solothurn und Langenthal. Dank dem öffentlichen Verkehr sind weniger Autos auf den Strassen, was in den Spitzenzeit dazu beiträgt, dass die Wartezeiten auf der Strasse kleiner sind. Zudem wäre eine Umstellung von Bahn auf Bus ohne separate Busspuren undenkbar. Ohne diese Busspuren würde der öffentliche Verkehr sein Plus verlieren: Die relative Zuverlässigkeit! Also behalten wir die Errungenschaften und tragen Sorge dazu! Die IGöV Oberaargau erwartet, dass sich die bernische Regionale Verkehrskonferenz an ihrer Sitzung von nächster Woche ganz klar für die Beibehaltung dieser Schmalspurbahn ausspricht.

20. Mai 2005

[www.igoevoberaargau.ch](http://www.igoevoberaargau.ch)

Adrian Wüthrich

Für weitere Auskünfte: Markus Meyer, Präsident IGöV Oberaargau, 062 916 50 00  
Adrian Wüthrich, Mediensprecher/RVK-Mitglied, 079 287 04 93